

Vortrag zur Arbeitersiedlung

Der Oberhausener Professor Roland Günter beschäftigt sich seit vielen Jahrzehnten intensiv mit der Geschichte Eisenheims. Die Frage nach Zeit und Raum in der Geschichte des Ruhrgebiets brachte ihn dazu, die Geschichte dieser Arbeitersiedlung in Oberhausen methodisch noch einmal neu zu durchdenken. Am Mittwoch, 18. Juli, spricht er um 18 Uhr im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, über Eisenheim, die älteste Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet. Ihr Bau begann 1846, endete 1901. Als sie 1972 abgerissen werden sollte, organisierte Günter eine Bürgerinitiative.